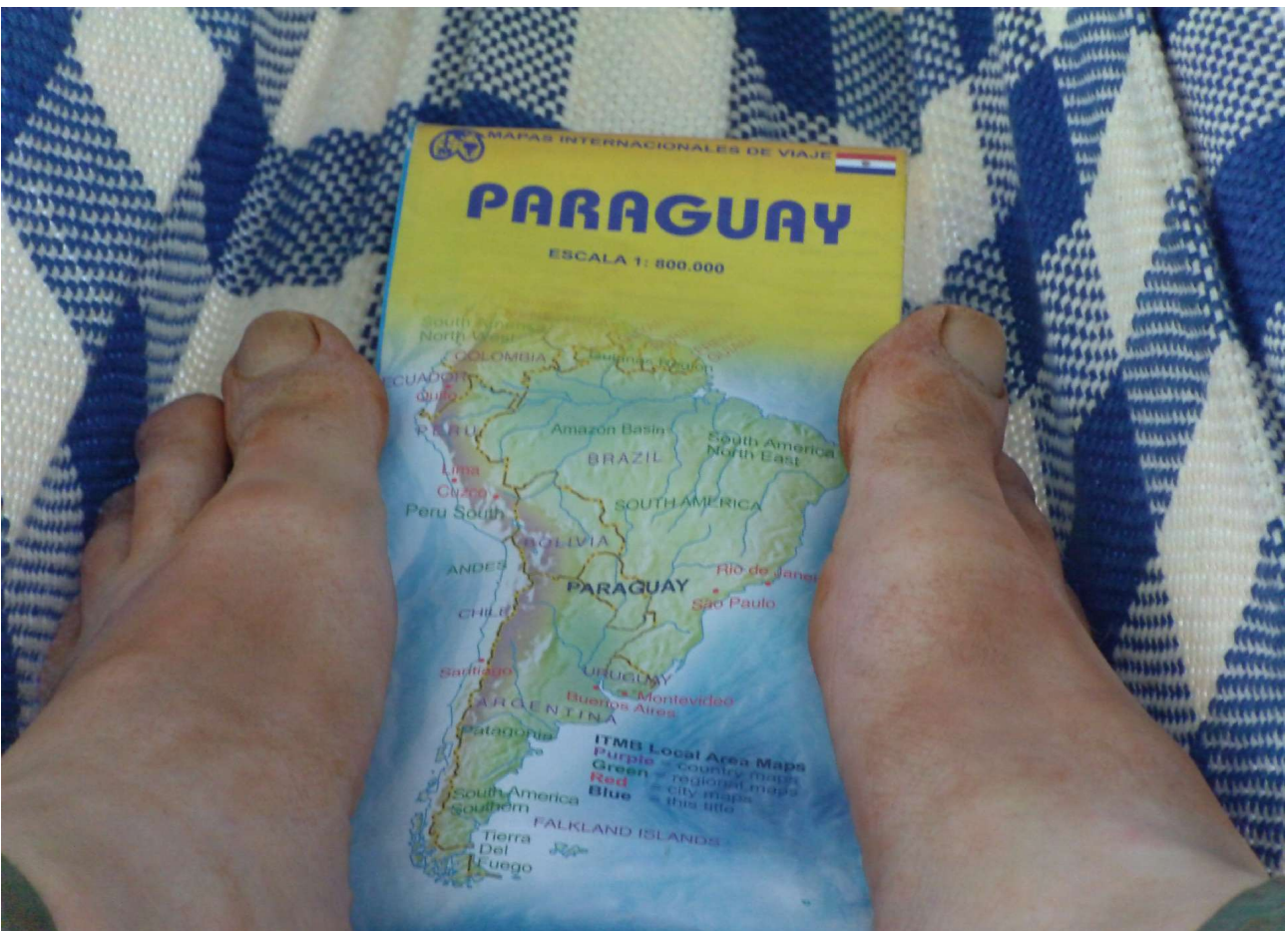


Urlaub Paraguay 13.12.2010-13.01.2011 Teil 1



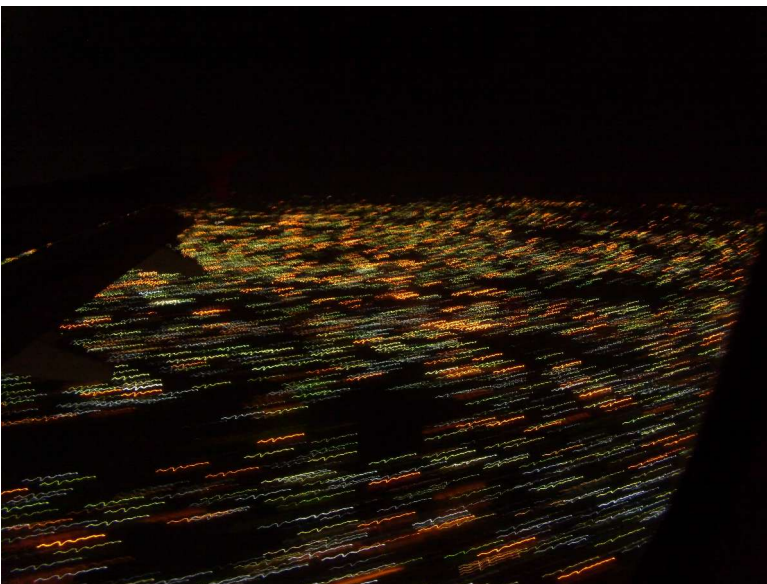


In Rudesheim hatte es am 09.12.2010 dick geschneit. Die Vorfreude ins Warme zu fliegen wuchs.



Gerda war schon am 01.12. nach Paraguay aufgebrochen. Ich wollte zuerst den Hofverkauf notariell abschließen und konnte deshalb erst am 13.12.2010 starten. Abflug in Frankfurt/Main um 20.15 Uhr.

Nach einem längeren Zwischenstopp in Rio de Janeiro ging es weiter nach Asuncion , der Hauptstadt von Paraguay.



Landung in Asuncion mitten in der Nacht.

Vom Flughafen wurde ich von Gerda und Thomas Metschen abgeholt und zur „Casa Metschen“, der ersten Station auf meiner Paraguayreise, gebracht.



Thomas und Claudia Metschen haben sich mit ihrer Tochter Saphira vor einigen Jahren hier niedergelassen. Sie haben „El Paraiso“, eine (f)rohköstliche und ganzheitliche Lebensgemeinschaft gegründet.

www.rawfood-community.info

Wir haben uns in einer ihrer Ferienwohnungen eingemietet. Gerda lebt schon seit Anfang Dezember hier.



El Paraiso gehört zu Altos, das Ende des 16. Jahrhunderts von Franziskanermönchen gegründet wurde. Es liegt oberhalb von San Bernadino und dem Lago Ypacarai, dem größten See Paraguays, den man hier im Tal sieht.



Ich muss mich erst mal an das subtropische Klima und die sehr artenreiche Vegetation gewöhnen. Gerda hat da 2 Wochen Vorsprung.



Das Gelände ist hügelig – fast so wie in meiner Heimat im Nordpfälzer Bergland



Es gibt ein großes Naturschwimmbad, das von einem kleinen Bach durchflossen wird. In dieser ganz besonderen Atmosphäre kühlten wir uns regelmäßig ab.



Thomas und Claudia versuchen, sich und ihre Gäste zu großen Teilen von ihrem Land zu ernähren. Dazu haben sie unter anderem eine kleine Ananasplantage angelegt. Es gibt auch ein Melonenfeld und ganz viele hier wild wachsende Früchte.



Die Rohköstler essen keine tierischen Produkte und versuchen, alle Lebensmittel in ungekochter Form zu sich zu nehmen. Deshalb sind Saftpresse und Mixer die wichtigsten Küchengeräte.

Ich bin ja Fleischesser, muss aber sagen: Die Rohkost – so gut zubereitet und lecker angerichtet wie Judith das machte – schmeckt super. Ich hatte kein Hungergefühl und habe - so wie ich es wollte – ein bisschen abgespeckt.



Am Sonntag, den 19.12.2010 wanderten wir in glühender Hitze – so wie es nur die Touries tun – den Berg hoch und dann über den Feldweg zur Finca „El Gaucho“ in Altos.

Zunächst ging es noch im Schatten durch den „Wald“...



...dann ging es auf dem Höhenweg in der prallen Sonne Richtung Finca.



Die Kühe der Kleinbauern weiden wie in Paraguay allgemein üblich am Straßenrand.



...wir kamen alle gut ins Schwitzen...



...schließlich erreichten wir doch wohlbehalten El Gaucho

www.finca-el-gaucha.de/index.htm

wo es sehr leckeres Essen gab....

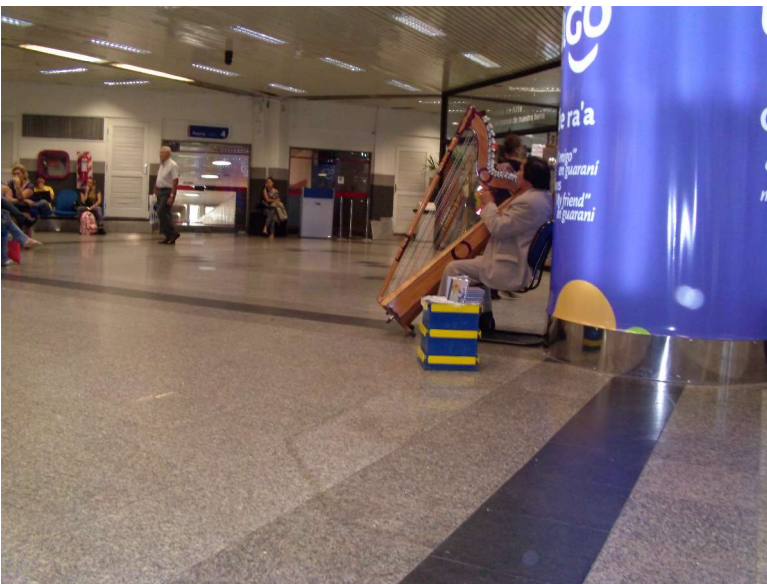


... und da es immer noch so heiß war, fuhr uns nachmittags der deutschstämmige Chef von El Gaucho persönlich bis zum „El Paraiso“.



Gerda litt sehr unter der Hitze. Sie fühlte sich gar nicht wohl und beschloss, vorzeitig nach Deutschland zurückzufliegen und Weihnachten im verschneiten Deutschland zu feiern.

Wir packten unsere Sachen, dankten für die interessanten Eindrücke bei den Rohköstlern und verabschiedeten uns. Wir brachten Gerda am 22.12. zum Flughafen Asuncion.



Die Abflughalle mit Zitherspieler (der auch 3 Wochen später, als ich zurückflog, noch da war).

Gerdas Abflug war um 18:00 Uhr
Am 23.12. landete sie nachmittags in Frankfurt und war abends gegen 21:30 Uhr zu Hause



Ich ertrag die Hitze gut, wollte noch mehr von Paraguay sehen und Ralf Nessel im Süden besuchen. Ralf stammt aus Obermoschel und ist vor ca. 30 Jahren nach Paraguay ausgewandert .

Ich startete also auch am 22.12. vom Busbahnhof Asuncion
Der Bus fuhr mit 45 Min Verspätung los Richtung Süden auf der Ruta 1.
In Encarnacion (nach 370 km) mußte ich umsteigen in einen Anschlußbus nach Bella Vista, Ruta 6, km 45.



Der Bus kam um 21:30 in Bella Vista an. Ich bekam noch ein Zimmer im Hotel Papillon.

www.papillon.com.py/

... es gab auch noch lecker Fleisch zu essen.



Am nächsten Tag traf ich mich dann mit Ralf...

...davon demnächst mehr.